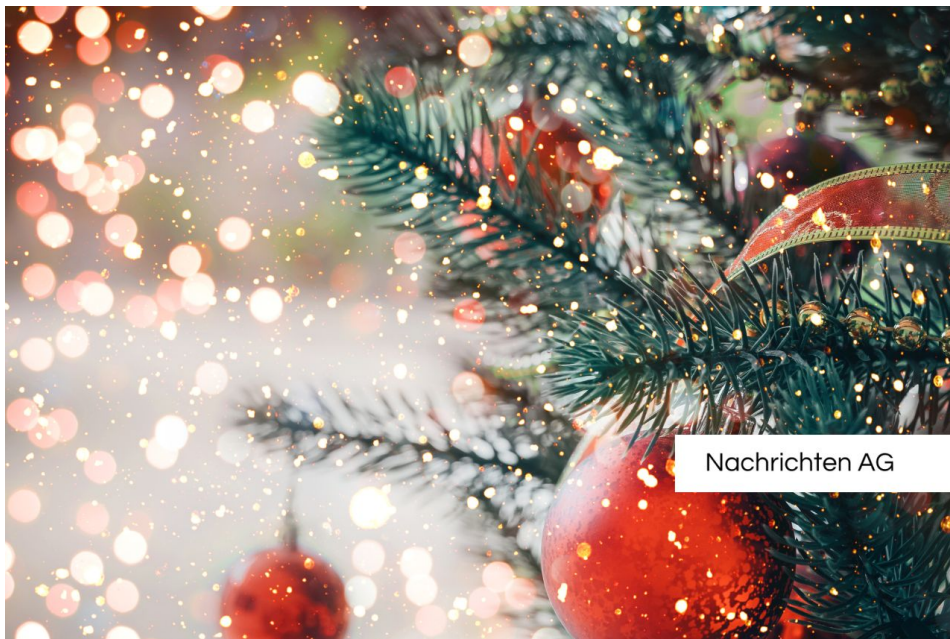


Advent in Dornbirn: Hoffnung und Freude mit jedem Schritt zur Krippe!

Im Advent 2024 reflektiert Sandra Mathis über Hoffnung und Freude, während der Weihnachtsgottesdienst in der Arche Warder feiert.



Warder, Deutschland - Mit dem Beginn der Adventszeit läutet die Krankenhauseelsorgerin Sandra Mathis im Dornbirner Krankenhaus eine besinnliche Phase ein. In einer eindrucksvollen Reflektion erzählt sie von einem Gespräch mit ihren Kindern, das sie während des Kekse backens führte: „Mama, freust du dich eigentlich überhaupt nicht auf Weihnachten?“ Diese Frage hat sie zum Nachdenken angeregt und die Erinnerungen an die eigene Schwangerschaft mit Jesus geweckt. Diese Zeit war für sie voller Hoffnung, auch wenn die Umstände alles andere als romantisch waren. Mathis bringt den Gedanken, dass Jesus in unserem Alltag gegenwärtig ist. „Ich will diesen Gedanken mit in den Advent nehmen“, so die Seelsorgerin, die hofft, viele Menschen auf diesen Weg der

Freude und Hoffnung mitzunehmen, wie **VOL.AT** berichtet.

Ein Weihnachtsgottesdienst im Stall

Parallel dazu wird am Heiligen Abend im Tierpark Arche Warder ein ganz besonderer Weihnachtsgottesdienst gefeiert. Um 16 Uhr versammeln sich Pastor Christoph Huppenbauer und zahlreiche Besucher – zwischen Schafen, Ziegen, Schweinen und Eseln – inmitten der Tiere, um die Geburt Christi zu feiern. Huppenbauer, der bereits zum zehnten Mal diese Veranstaltung leitet, sieht darin eine Möglichkeit, dem Geheimnis von Weihnachten näherzukommen. „Mitten unter Tieren, in einer Krippe, kam das Christkind zur Welt“, erklärt er. Rund 500 Menschen, darunter viele Kinder, nehmen an diesem besonderen Ereignis teil, das durch die Anwesenheit der Tiere zu einem stillen und feierlichen Moment wird, wie **Nordkirche.de** festhält.

Obwohl die Tiere nicht in den klassischen Weihnachtsgeschichten im Lukasevangelium erwähnt werden, sind sie mittlerweile fester Bestandteil der Tradition. Der Pastor erklärt, dass Maria und Josef keinen Platz in der Herberge fanden und so in einem Stall Unterschlupf suchten, was die Annahme nahelegt, dass dort auch Tiere waren. Für Huppenbauer ist es ein starkes Zeichen, dass Jesus zu den Ausgestoßenen kam: „Die Botschaft ‚Friede auf Erden‘ bezieht auch die Tiere und das Leben der Natur mit ein.“ Der Gottesdienst im Stall bietet somit nicht nur eine spirituelle Erfahrung, sondern auch einen Raum, um die Verbindung zwischen Mensch und Tier in der Weihnachtszeit zu feiern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Warder, Deutschland
Quellen	• www.vol.at • www.nordkirche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at